

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0844/15</b> öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	2110
	Amtsleiter/in	Herr Gabriel Nißl
	Telefon	3 05-21 60
	Telefax	3 05-21 66
E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de	
Datum	02.11.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	17.11.2015	Vorberatung	
Kultur- und Schulausschuss	24.11.2015	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	26.11.2015	Vorberatung	
Stadtrat	03.12.2015	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Grundschule Gerolfing - Erweiterung Nord (Mittagsbetreuung)

- I. Programmgenehmigung
  - II. Projektgenehmigung
- (Referenten: Herr Ring, Herr Engert)

### Antrag:

#### I. Programmgenehmigung

Die Programmgenehmigung wird erteilt.

#### II. Projektgenehmigung

1. Mit der Planung besteht Einverständnis.
2. Die Kosten auf Basis der vorgelegten Planung in Höhe von **1.900.000 €** werden genehmigt.
3. Im Haushaltsjahr 2016 stehen 650.000 € auf der Haushaltsstelle 211000.940401.5 GS Gerolfing Erweiterung Nord zur Verfügung.
4. Die für das Haushaltsjahr 2017 benötigten Mittel in Höhe von 1.250.000 € werden auf der Haushaltsstelle 211000.940401.5 GS Gerolfing Erweiterung Nord angemeldet.

gez.

Alexander Ring  
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Gabriel Engert  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 1.900.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten Bauunterhalt: 19.000 € Reinigung: 7.200 € Energie: 15.000 €	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: HSt. 211000.940401.5 GS Gerolfing Erweiterung Nord	Euro:  650.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) FAG: voraussichtlich 446.600 €	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2017 HSt. 211000.940401 GS Gerolfing	Euro: 1.250.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                    Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                    Euro müssen zum Haushalt 20                    wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Die Mittel in Höhe von 650.000 € wurden bereits zum Haushalt 2016 angemeldet.

**Kurzvortrag:**

**I. Programmgenehmigung (Text Schulverwaltungsamt)**

Die Raumkapazitäten an der Grundschule IN-Gerolfing reichen für derzeit 191 Schüler in 8 Klassen zuzüglich einer 6-gruppigen Mittagsbetreuung (3 Gruppen mit 44 Kindern in kurzer Form bis max. 14.30 Uhr, 3 Gruppen mit 46 Kindern in verlängerter Form bis max. 16.30 Uhr) bei weitem nicht mehr aus. Bis dato steht diesen Betreuungsgruppen zur alleinigen Nutzung lediglich die ehemalige Pausenhalle mit 121 m<sup>2</sup> für Spiele und Aufenthalt zur Verfügung. Zudem erhalten die Kinder hier ihr Mittagessen; zu diesem Zweck wurde eine Küchenzeile eingebaut und mit Konvektomaten ausgestattet. Für die Hausaufgabenbetreuung können drei Klassen- und Gruppenräume der Schule mitgenutzt werden. Rückzugs- und Ruhebereiche fehlen bislang zur Gänze.

Diese völlig unzureichenden räumlichen Rahmenbedingungen sind weder den Kindern (und den Eltern als Gebührenzahler für die Mittagsbetreuung) noch den dort eingesetzten Betreuungskräften länger zumutbar.

Von Seiten der Regierung von Oberbayern wird für die künftige Organisation der Ganztagsbetreuung eine zusätzliche Fläche von bis zu 265 m<sup>2</sup> als genehmigungsfähig (und damit förderfähig nach dem Programm FAGPlus15) erachtet. Dabei ist in Abstimmung mit der Schulleitung nach Verfügbarkeit des geplanten Erweiterungsbaues der Aufbau einer einzügigen Ganztagschule in gebundener Form geplant. Für die verbleibenden nur kurzzeitigen Betreuungsbedarfe werden bei Bedarf Mittagsbetreuungs- bzw. offene Ganztagsgruppen fortgeführt.

Im Ergebnis des Planungsprozesses soll über zwei Ebenen das folgende Raumprogramm (nur HNF) realisiert werden:

- Küche	43,70 m <sup>2</sup>
- Speise- u. Aufenthaltsraum	65,40 m <sup>2</sup>
- Gruppenraum	44,60 m <sup>2</sup>
- Spielraum	61,60 m <sup>2</sup>
- Ruheraum	40,00 m <sup>2</sup>
- Personalraum	15,40 m <sup>2</sup>
Gesamt	270,70 m <sup>2</sup>

## **II. Projektgenehmigung (Text Hochbauamt)**

### **1. Sachlage**

Siehe Ausführung unter I. Programmgenehmigung

### **2. Geplante Maßnahmen**

Der Neubau der Mittagsbetreuung soll als zweigeschossiger Baukörper errichtet werden. Die Haupteinschließung erfolgt zwischen Neubau und Bestandsgebäude durch eine Rampenanlage und einen Aufzug wird der barrierefreie Zugang auch zum Bestandsgebäude ermöglicht.

#### **Baukonstruktion**

Es ist keine Unterkellerung vorgesehen. Alle tragenden Bauteile, wie Außenwände und Treppenhaus, bestehen aus Stahlbeton. Die Fassade ist als vorgehängtes hinterlüftetes System mit Holzschalung oder Faserzementplatten auf Stahlbetonaußenwänden vorgesehen. Die Dachflächen aus Aluminium werden im Gefälle von 3,5° erstellt. Große Fenster werden in Aluminium, kleinere Fenster in Kunststoff ausgeführt.

Ein zweigeschossiger Verbindungsbau ermöglicht den Übergang zum Bestandsgebäude. Der Verbindungsbau wird als Stahlbetonkonstruktion mit WDVS Fassade ausgeführt.

Generell ist als Fußbodenbelag Linoleum vorgesehen. Die Decken werden als Trockenbau-Akustikdecken mit Revisionsklappen ausgebildet.

## Technische Ausrüstung

Die Beheizung der Räume erfolgt mittels Bauteiltemperierung der Außenwände. Es wird eine Lüftungsanlage installiert, welche die Küche, den Speisesaal und die WC-Bereiche be- und entlüftet.

Die Lüftungsanlage wird als Außengerät auf der Dachfläche positioniert, um kostenaufwändige Aufstellräume zu vermeiden.

### 3. Kosten (Brutto) mit Beschreibung der Einzelmaßnahme (Kostenberechnung Stand Okt.2015)

#### a) Neubau Gebäude

KGR 200 Herrichten und Erschließen	11.000 €
KGR 300 Bauwerk/ Baukonstruktion	622.000 €
KGR 400 Bauwerk/ Technische Anlagen	286.000 €
KGR 500 Außenanlagen	3.000 €
KGR 600 Ausstattung	33.000 €
KGR 700 Nebenkosten/ Honorare	199.000 €

**Summe: 1.154.000 €**

#### b) Übergang zum Bestandsgebäude mit Aufzug

- Anbindung zum Bestandsgebäude
- Sicherstellung der notwendigen Barrierefreiheit

KGR 300 Bauwerk/ Baukonstruktion	75.000 €
KGR 400 Bauwerk/ Technische Anlagen	73.000 €
KGR 700 Nebenkosten/ Honorare	32.000 €

**Summe: 180.000 €**

#### c) Küche mit Lüftung

Der Einbau der Küche erfordert folgende speziell der Küche zugeordnete Maßnahmen:

- Großküche mit elektrischer Anschlussleistung über 25 kW
- Wärmerückgewinnung durch große Luftmenge von ca. 4000 m<sup>3</sup>/h
- Aufstellung des Küchenlüftungsgerätes aufgrund der fehlenden Technikzentrale auf dem Dach
- Fettdichte Ausführung des Lüftungsgerätes sowie der Lüftungskanäle aufgrund der fetthaltigen Abluft
- Installation einer Trinkwarmwasserbereitung inkl. Frischwasserstation

KGR 200 Herrichten und Erschließen	2.000 €
KGR 400 Bauwerk/ Technische Anlagen	164.000 €
KGR 600 Ausstattung	95.000 €
KGR 700 Nebenkosten/ Honorare	37.000 €

**Summe: 298.000 €**

d) Umverlegung Sparten

Auf dem Gelände des vorgesehenen Baukörpers müssen verschiedene Sparten umverlegt werden.

KGR 200 Herrichten und Erschließen	17.000 €
KGR 500 Außenanlagen	9.000 €
KGR 700 Nebenkosten/ Honorare	6.000 €

**Summe: 32.000 €**

e) Außenanlagen

- Barrierefreie Zugänge zum Gebäude
- Fettabscheider inkl. Schmutzwasserhebeanlagen
- Stufenlose Lieferanbindung an die Küche

KGR 500 Außenanlagen	128.000 €
KGR 700 Nebenkosten/ Honorare	28.000 €

**Summe: 156.000 €**

f) Anpassung Höhenlage Gebäude

Um höhengleiche Anbindung an das Bestandsgebäude zu erhalten muss die Höhenlage der Fußböden des Neubaus durch Anhebung des Niveaus des EG angepasst werden.

KGR 300 Bauwerk/ Baukonstruktion	26.000 €
KGR 700 Nebenkosten/ Honorare	6.000 €

**Summe: 32.000 €**

g) Anpassung Heizleistung Bestandsgebäude

KGR 400 Bauwerk/ Technische Anlagen	36.000 €
KGR 700 Nebenkosten/ Honorare	8.000 €

**Summe: 44.000 €**

<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.896.000 €</b>
<b>Gesamtkosten (Gerundet):</b>	<b>1.900.000 €</b>

#### 4. Kennzahlen:

Bezogen auf a) Neubau Gebäude

Hauptnutzfläche: 270,70 m<sup>2</sup>

Bruttorauminhalt: 1956 m<sup>3</sup>

Kosten pro HNF: 4263 €/ m<sup>2</sup> (1.154.000 € : 270,70 m<sup>2</sup> ~ 4.263 €/m<sup>2</sup>)

Kosten pro BRI: 590 €/ m<sup>3</sup> (1.154.000 € : 1.956 m<sup>3</sup> ~ 590 €/m<sup>3</sup>)

#### 5. Zeitplan

Baubeginn: voraussichtlich Frühjahr 2016

Fertigstellung: voraussichtlich Juni 2017

6. Die Unterlagen wurden an den Vorsitzenden des BZA-West übersandt. Die Information des BZA-West erfolgt in der nächsten BZA-Sitzung.

Anlagen

Pläne